

Nutzen des Pkw-Verkehrs in Europa

- Gesellschaftliche Entwicklung
- Beschäftigung und Wohlstand
- Standortfaktor für die Wirtschaft



➤ Nutzen des Pkw-Verkehrs in Europa

Präambel:

Seit dem Verkehrsweißbuch 2001 werden auf EU-Ebene die Kosten des Straßenverkehrs intensiv diskutiert und mit entsprechenden Studien zu den externen Kosten belegt. Dementsprechend gibt es Forderungen, den Straßenverkehr zusätzlich zu belasten. So bestehen Überlegungen der Kommission, neben externen Kosten für Lärm und Luftverschmutzung auch Staugebühren für den Straßenverkehr einzuführen. Dies würde weitere Kosten für die Mobilität nach sich ziehen und gerade Pendler betreffen, die beruflich auf das Auto angewiesen sind.

Mit dem Ziel, einen Beitrag für eine objektive Diskussion zu leisten, hat der ADAC eine Studie zum Nutzen des Pkw-Verkehrs in Europa (EU 28) beauftragt, die von KE-Consult GbR (Wirtschafts- und Verkehrsberatung) für das Jahr 2012 durchgeführt wurde.¹ Demnach ist das Auto viel mehr als ein Statussymbol. Mobilität sichert nicht nur Wohlstand, sondern schafft auch Lebensqualität. In der Summe ist der Nutzen des Pkw-Verkehrs für Europa immens. Für viele Menschen in Europa bedeutet erst der Besitz eines Pkw, die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Chance auf Beschäftigung. So schafft der Pkw-Verkehr nicht nur Beschäftigung durch die Pkw-Produktion, Teilehandel etc. Darüber hinaus ist der Pkw eine wichtige Grundlage für die Mobilität der Arbeitnehmer.

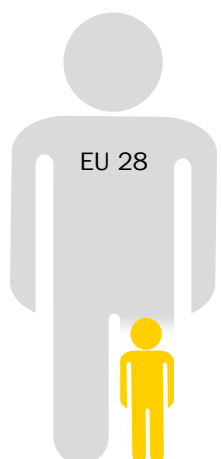
Der ADAC ist sich der negativen Effekte des Straßenverkehrs bewusst. Diese müssen durch Maßnahmen direkt an der Quelle vermieden werden. So sind eine verbesserte Abgastechnik, leisere Reifen, der Einsatz von lärmarmem Asphalt, die Verbesserung des Unfallschutzes (Fahrzeuge und Infrastruktur) und die Effizienzsteigerung bei den Antrieben zielführender als die Weiterverrechnung von willkürlich erscheinenden Kosten an die Autofahrer.

Bedeutung des Pkw-Verkehrs für Beschäftigung und Wohlstand

In der Europäischen Union leben ca. 500 Millionen Menschen. Jeder zweite Bürger besitzt ein Auto, im Durchschnitt fährt jeder Europäer ca. 10 000 km pro Jahr. Damit ist das Auto Verkehrsträger Nummer 1 in Europa.



Standbein für Beschäftigung

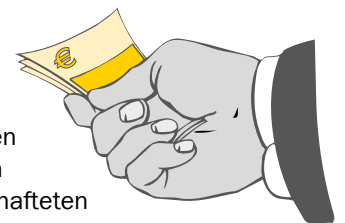


In Europa sind 7 Prozent der Erwerbstätigen unmittelbar aufgrund des Pkw-Verkehrs beschäftigt. In absoluten Zahlen sind das 16 Millionen Menschen.

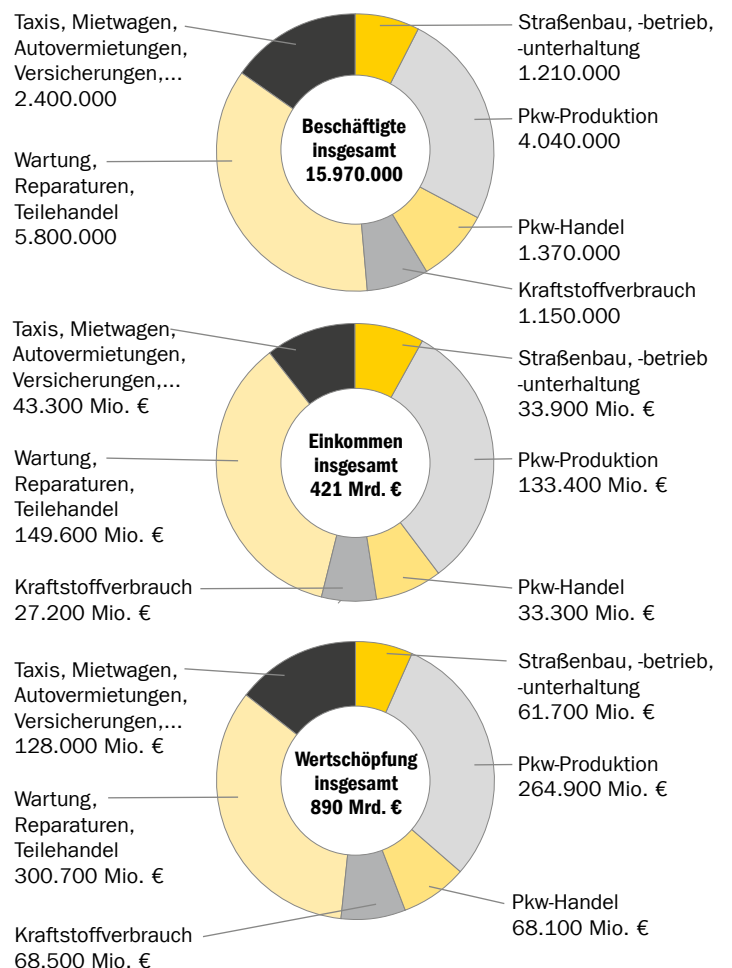
226 Millionen Erwerbstätige

16 Millionen Erwerbstätige abhängig vom Pkw-Verkehr

Standbein für Wohlstand



Die ca. 16 Millionen Beschäftigten erzielen Einkommen in Höhe von 421 Milliarden Euro und erwirtschafteten eine Bruttowertschöpfung von 890 Milliarden Euro.

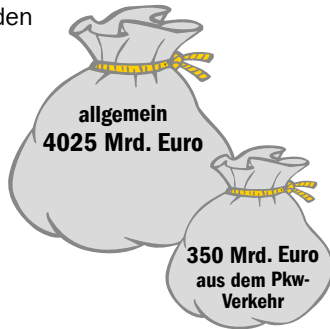


¹ Kurte, Judith; Esser, Klaus. KE-Consult. Nutzen des Pkw-Verkehrs in Europa. München, 2013
ADAC Studie zur Mobilität

Einnahmen der öffentlichen Hand

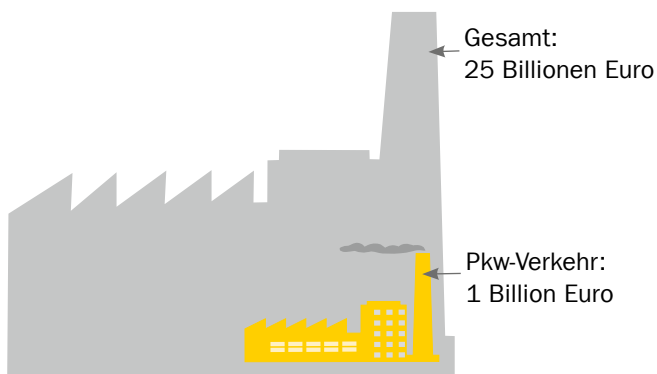
Aus dem Pkw-Verkehr und der damit verbundenen Produktion erzielt die öffentliche Hand hohe Steuereinnahmen. 8 Prozent der gesamten Steuereinnahmen in Europa werden durch den Pkw-Verkehr erzielt.

Steuereinnahmen in EU 28



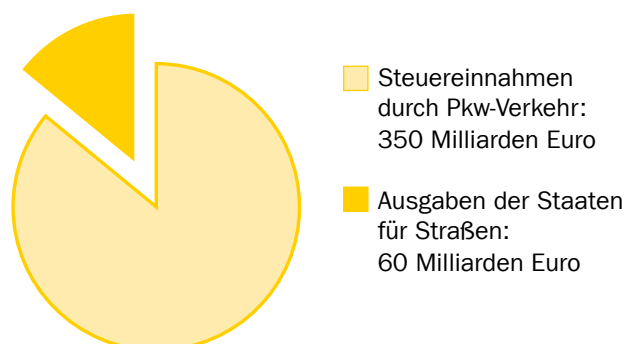
Produktionswert

Der durch den Pkw-Verkehr initiierte gesamtwirtschaftliche Produktionswert liegt bei über einer Billion Euro.



Einnahmen und Ausgaben durch den Pkw-Verkehr in Europa

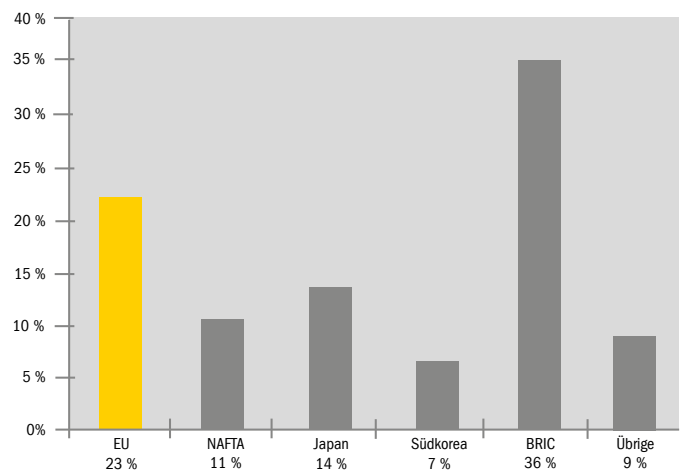
Die öffentliche Hand profitiert von erheblichen Steuereinnahmen aus dem Pkw-Verkehr. Jedes Jahr fließen 350 Milliarden Euro aus der Nutzung des Pkw sowie der Produktion in die Haushalte der EU-Mitgliedstaaten. Nur etwa ein Sechstel der Einnahmen (60 Milliarden) fließt wieder in die Infrastruktur, von der die Autofahrer profitieren, zurück. Damit trägt der Pkw erheblich zur Deckung der Kosten des Straßenverkehrs sowie anderer Ausgabenbereiche bei.



Die Pkw-Produktion ist wesentlicher Standortfaktor für Europa

Die europäischen Automobilhersteller stehen in einem weltweiten Wettbewerb. Im globalen Vergleich ist Europa der zweitgrößte Produktionsstandort dieser Branche. Ein wesentlicher Teil des Bruttoinlandsprodukts wird durch Kraftfahrzeuge aus Europa erzeugt. Überbordende gesetzliche Vorgaben, die weitere Belastungen für Verbraucher beinhalten, schwächen den Standort Europa und führen zu Verlagerungen von Arbeitsplätzen ins nicht-europäische Ausland.

Prozentualer Anteil an der weltweiten Pkw-Produktion



NAFTA: USA, Kanada, Mexiko

BRIC: Brasilien, Russland, Indien, China

Bedeutung der individuellen Mobilität für Gesellschaft und Wirtschaft

Die Bedeutung von Mobilität nimmt kontinuierlich zu. Ursache dafür ist, dass Wohnen, Arbeit, Bildung, Versorgung und Freizeit zunehmend weiter auseinander liegen. Pkw-Verkehrsleistungen haben dabei den Charakter einer „Vorleistung“, um diese Bedürfnisse zu erfüllen. Ohne individuelle Mobilität könnten gerade Bewohner des ländlichen Raums oftmals nicht angemessen am sozialen und wirtschaftlichen Leben teilhaben. Der Pkw-Verkehr sichert z. B. die häusliche Pflege und medizinische Versorgung sowie Dienstleistungen aller Art. Eine besondere Stellung nimmt die beruflich motivierte Mobilität ein. Der Anteil des beruflich bedingten Verkehrs an der Fahrleistung in den EU 28 liegt bei der Hälfte aller zurückgelegten Wegstrecken. Die Gewährleistung von Mobilität ist damit wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge.



Der Anteil der beruflich motivierten Fahrten am Gesamtverkehr beträgt 51 Prozent.

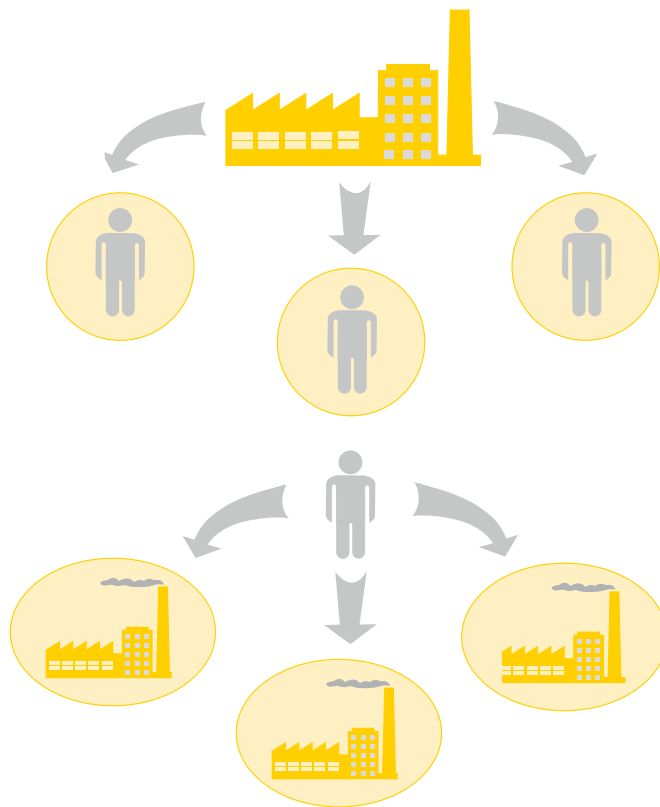
Nutzen aus beruflich motivierter Mobilität

Der beruflich motivierte Pkw-Verkehr (Berufspendler, Geschäftsreisende) führt dazu, dass sich der Einsatzradius von Arbeitskräften vergrößert. Davon profitieren wiederum auch die Arbeitgeber.

Denn:

- Pendler können ihre Qualifikation und Leistungsbereitschaft an Stellen einsetzen, die ihnen entsprechen und an denen sie ein hohes Einkommen erzielen können.
- Arbeitgeber können auf ein größeres Arbeitskräftepotential und somit auf die Qualifikationen, die sie am produktivsten einsetzen können, zugreifen. Damit sind Unternehmen wettbewerbsfähig.
- Darüber hinaus erweitern die Unternehmen durch Geschäftsreisen ihre Beschaffungs- und Absatzmärkte.

So ergibt sich einzel- und gesamtwirtschaftlich durch die beruflich motivierte Mobilität ein optimierter Einsatz von Arbeitskräften, der sich in einer höheren Arbeitsproduktivität, höheren Einkommen und Wettbewerbsfähigkeit niederschlägt. Darüber hinaus werden Angebot und Nachfrage von Dienstleistungen (bspw. Handwerker, Sozialdienste) ermöglicht. Die Untersuchung des Pendler- und des Geschäftsreiseverkehrs hat gezeigt, dass erhebliche Nutzen mit diesen Verkehrsarten verbunden sind. Eine gesamtwirtschaftliche Abschätzung für die EU 28 ergibt, dass von den Pendler- und von den Geschäftsreiseverkehren Wertschöpfungseffekte von rund 620 Milliarden Euro ausgehen.



Fazit des ADAC:

- Der Pkw-Verkehr in der Europäischen Union ist ein wesentliches Standbein von Gesellschaft und Wirtschaft.
- Steigende Mobilitätskosten korrelieren mit Wohlstandsverlusten. Um Wohlfahrtsverluste zu vermeiden, ist die bedeutende volkswirtschaftliche und soziale Funktion des Pkw bei allen ordnungs- und finanzpolitischen Maßnahmen in die Abwägung geeigneter Instrumente einzubeziehen.
- Um negative Effekte zu vermeiden, sollte mehr auf verbrauchsarme und umweltfreundliche Fahrzeuge gesetzt werden.
- Auch nachfolgende Generationen profitieren von einer guten und sicheren Infrastruktur.
- Es bedarf einer vernetzten, intelligenten europäischen Verkehrspolitik.

Impressum

Herausgeber:

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.,
Ressort Verkehr
Hansastraße 19, 80686 München
www.adac.de/infotestrat/ratgeber-verkehr und im weiteren Verlauf
Fachinformationen/Kosten der Mobilität/Interessenvertretung

Vertrieb:

Das Faltblatt kann mit Angabe der Artikelnummer 2842270
direkt beim ADAC e.V., Ressort Verkehr, Hansastraße 19, 80686 München,
Fax (089) 7676 4567, E-Mail: verkehr.team@adac.de, bezogen werden.

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des ADAC e.V.

© 2014 ADAC e.V., München

Bildnachweis:

Titelseite: Fotolia